Verhandlungsschrift Nr.1/1981

aufgenommen über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Perwang am Grabensee vom 19. März 1981.

Anwesend: Bürgermeister Ludwig Renzl, als Vorsitzender,
Vizebürgermeister Johann Chocholaty,
Gemeindevorstandsmitglied Peter Renzl,
Gemeinderatsmitglied Josef Maier,
Theresia Sulzberger,
Walter Winzl,
Josef Vitzthum, Ernst Daringer,
Franz Kainz,
Johann Kreuzeder,
Friedrich Voggenberger,
Stefan Kreuzeder,
Schriftführer Gem.Sekr. Rudolf Rauscher.

Abwesend: Gemeinderatsmitglied Alois Gangl, unentschuldigt.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr.

Ort der Sitzung: Gemeindeamt (Sitzungszimmer)

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt fest, daß

a) die Sitzung von ihm (demBürgermeister) einberufen wurde;
b) die Verständiung hiezu gemäß dem vorliegenden Zustellnachweis an alle Mitglieder des Gemeinderates unter Bekanntgabe der Tagesordnung am 12. März 1981 erfolgt ist;
c) die Beschlußfähigkeit gegeben ist.

Der Bürgermeister ersucht folgende Punkte in die Tagesordnung aufzunehmen:

6./ Restaurierung des Zollhauses; Änderung des Finanzierungsplanes.

7./ Regulierung des Berndorferbaches; Änderung des Finanzierungsplanes.

8./ Bau des Güterweges Elexlochen, der Wirtschaftswege Hinterbuch und Rödhausen und Instandhaltung Straßenbauten; Änderung des Finanzierungsplanes.

9./ Vergabe der Amtswohnung im Gemeindeamt mit den Geschäftsräumen der Tankstelle an Heinrich und Philomena Weiß, Perwang.

Über Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

Die vom Bürgermeister beantragten Punkte werden in die Tagesordnung aufgenommen.

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

1./ Behandlung des Ansuchens der Hedwig Spatzenegger, Rudersberg 10, vom 24.2.1981 um Einbeziehung von Teilgrundstücken der Parz. 308, 309 und 316 mit einem Ausmaß von 1800 m2 als Bauparzellen in den Flächenwidmungsplan.

Der Bürgermeister berichtet, daß die Landwirtin Hedwig Spatzenegger, Rudersberg 10, am 24.02.1981 ein Ansuchen um Einbeziehung von Teilgrundstücken als Bauland in den Flächenwidmungsplan gestellt hat. Es sind dies Teile der Parz. 308, 309 und 316 KG. Rudersberg. Diese Baulandwidmung soll im Anschluß an eine bereits vom Gemeinderat beschlossene Baulandwidmung erfolgen und befindet sich im nordwestlichen Bereich der Ortschaft Rudersberg.
Über Ersuchen des Vorsitzenden berichtet der Obmann des Bauausschusses Vizebürgermeister Johann Chocholaty, daß sich der Bauausschuß mit der Lage an Ort und Stelle vertraut gemacht hat und zur Ansicht gekommen ist, diese Baulandwidmung zu befürworten.

Nach eingehender Aussprache wird über Antrag des Bürgermeisters beschlossen. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

Dem Ansuchen der Hedwig Spatzenegger, Rudersberg Nr.10 um Baulandwidmung wird stattgegeben. Teile der Parz. 308, 309 und 316 KG. Rudersberg sollen im Flächenwidmungsplan als Dorfgebiet ausgewiesen werden - Erweiterung des Dorfgebietes Rudersberg.

2./ Sanierung der Ortszufahrt Baumgarten; Erstellung eines Finanzierungsplanes.

Der Bürgermeister berichtet, daß die Zufahrt zur Ortschaft Baumgarten von der Gemeinde Berndorf bis zur Gemeindegrenze ausgebaut und staubfrei erstellt wird. Das restliche Teilstück dieser Zufahrtsstraße auf dem Gemeindegebiet von Perwang a.G. weist eine Länge von ca. 150 m auf. Die Bewohner der Ortschaft Baumgarten sind nun an die Gemeinde herangetreten, ob nicht auch dieses restliche Teilstück der Ortszufahrt ausgebaut werden kann.
Nach einer Besichtigung und Kostenschätzung seitens der Gemeinde werden sich diese Kosten auf etwa S 25.000,-- belaufen, wobei beabsichtigt ist, daß die spätere Asphaltierung von den Hausbesitzern in Baumgarten bezahlt wird.

Nach eingehender Aussprache wird üb-er Antrag des Bürgermeisters beschlossen. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

Die Sanierung der Ortszufahrt Baumgarten wird mit einem Kostenaufwand von S 25.000,-- durchgeführt.

3./ Behandlung des Ersuchens des Friedrich und Helga Andorfer, Perwang, um Verringerung des Pachtschillings für 1980 für das Buffet am Bade- und Campingplatz.

Der Bürgermeister berichtet, daß die Pächter des Buffets am Bade- und Campingplatz, Andorfer Friedrich und Helga, an die Gemeinde um Verringerung des Pachtschillings herangetreten sind. Der Pächter ersucht den Ge-meinderat den Pachtschilling von S 12.000,- auf S 5.000,- infolge der schlechten Saison 1980 zu verringern. Hiezu wird bemerkt, daß der Pachtschilling in den letzten Jahren S 10.000,- betragen hat. Eine Verminderung der

Pacht auf diese Höhe scheint infolge der Witterung gerechtfertigt. GRM.Ernst Daringer bemerkt hiezu, daß ihm diese Pacht zu hoch erscheint und S 8.000,- in diesem Falle angemessen wären. GRM.Stefan Kreuzeder antwortet hierauf, daß mit einer Verminderung der Pacht auf S 10.000,-- seitens der Gemeinde dem Pächter bereits entgegengekommen wurde.
Dieser Meinung schließt sich die Mehrheit an.

Über Antrag des Bürgermeister wird abgestimmt. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: 11 Gemeinderatsmitglieder dafür;
1 Stimmenthaltung durch GRM.Ernst Daringer.

Dem Ersuchen des Friedrich und Helga Andorfer um Verringerung des Pachtschillings wird soweit Rechnung getragen, daß der Pachtschilling von S 12.000,- auf S 10.000,- im Jahre 1980 im nachhinein verringert wird.

4./ Vergabe des Kiosk am Bade- und Campingplatz für das Jahr 1981.

Der Bürgermeister berichtet, daß der Kiosk am Bade- und Campingplatz für das Jahr 1981 wieder an den bisherigen Pächter Helminger Gerhard, Perwang bzw. an seine Geschäftsführer Andorfer Friedrich und Helga, Perwang, vergeben werden soll. Als Pacht wird der Betrag von S 15.000,-- plus MWSt., wie im Haushaltsvoranschlag 1981 bereits angeführt, festgesetzt.

Nach eingehender Aussprache wird über Antrag des Bürgermeisters beschlossen. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

Für das Jahr 1981 wird der Kiosk am Bade- und Campingplatz mit einem Pachtschilling von S 15.000,-- an Gerhard Helminger, Perwang a.G. 50 vergeben. Mit der Geschäftsführung wird wieder Andorfer Friedrich betraut.

5./ Errichtung eines Schulungsraumes für die Freiw. Feuerwehr; Vorlage der Planunterlagen, Erstellung eines Finanzierungsplanes.

Der Bürgermeister berichtet, daß von der Freiw. Feuerwehr an ihn mit der Bitte herangetreten wurde, einen Schulungsraum im Dachgeschoß der Feuerwehr-Zeugstätte zu errichten.
Auf Grund dieses Ersuchen wurde das Bez.Bauamt Ried im Innkreis ersucht einen Plan mit Kostenschätzung zu erstellen.
Nach den nun vorliegenden Planunterlagen sind der Umbau des Dachgeschosses der Zeugstätte in einen Schulungsraum mit Einbau der Sanitärinstallation im Erdgeschoß vorgesehen, wobei sich die geschätzten Baukosten auf S 330.000,-- belaufen werden. Um mit diesen Kosten den Bau bestreiten zu können, ist allerdings ein hohe Anteil an Eigenleistung erforderlich, was auch von der Feuerwehr zugesagt wurde.

Zur Bedeckung sind folgende Mittel vorgesehen:

Bedarfszuweisung	S	200.000,--
Eigen- bzw. Robotleistung	S	120.000,--
Mittel Landesfeuerwehrkommando	S	10.000,--
Summe:	S	330.000,-- .

Da die Gemeinde nicht in der Lage ist diese Beträge vorzufinanzieren kann mit den Arbeiten erst nach Bewilligung und Einlangung der Förderungsmittel begonnen werden.

Nach eingehender Aussprache wird über Antrag des Bürgermeisters beschlossen. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

Der Errichtung eines Schulungsraumes in der Zeugstätte der Freiw. Feuerwehr Perwang a.G. wird zugestimmt. Die Baukosten werden mit ..... S 330.000,-- festgesetzt.

Zur Bedeckung sind heranzuziehen:

Bedarfszuweisungsmittel	S	200.000,--
Mittel Landesfeuerwehrkommando	S	10.000,--
Eigen- bzw. Robotleistungen	S	120.000,-- .

Mit den Arbeiten kann allerdings erst nach aufsichtsbehördlicher Genehmigung und Einlangen der Mittel begonnen werden.

6./ Restaurierung des Zollhauses; Änderung des Finanzierungsplanes.

Der Bürgermeister berichtet, daß für die Restaurierung des Zollhauses der Gemeinde mit Erlaß des Amtes der o.ö.Landesregierung vom 26.2.1981, Gem-5030/98-1980-Il, für 1981 eine Bedarfszuweisung in Höhe von ..... S 170.000,-- bewilligt wird, wenn der Gemeinderat einen dem Erlaß entsprechenden Finanzierungsplan beschließt. Hiezu wird bemerkt, daß die Änderung des Finanzierungsplanes deshalb erforderlich ist, weil statt des Bankdarlehens von ..... S 100.000,-- ein Bundeszuschuß in selber Höhe zur Bedeckung herangezogen wird. Dieser Bundeszuschuß ist bereits eingelangt.

Die Finanzierung sieht daher folgend aus:

Gesamtkosten	S	1,155.929,65
Bedeckung:		
Landeszuschuß	S	675.975,20
Bedarfszuweisung	S	270.000,--
Bundeszuschuß	S	200.000,--
Sonstige Einnahmen	S	9.954,45
Summe:	S	1,155.929,65

Baukosten 1975 - 1980	S	1,155.929,65
Bedeckung:		
Landeszuschuß	S	575.975,20
Bedarfszuweisung	S	100.000,--
Bundeszuschuß	S	200.000,--
Sonstige Einnahmen	S	1.123,74
Summe:	S	877.098,94
Abgang	S	278.830,71

Bedeckung 1981:

Landeszuschuß	S	100.000,--
Bedarfzuweisung	S	170.000,--
Sonstige Einnahmen	S	8.830,71
Summe:	S	278.830,71 .

Nach Aussprache wird über Antrag des Bürgermeisters beschlossen. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

Der Finanzierungsplan wird wie dem Gemeinderat vorgelegt genehmigt.

7./ Regulierung des Berndorferbaches; Änderung des Finanzierungsplanes.

Der Bürgermeister berichtet, daß nach Rücksprache mit der Flußbauleitung Braunau am Inn in Erfahrung gebracht wurde, daß die Abrechnung der Berndorferbachregulierung Gesamtkosten in Höhe von ..... S 11,044.036,05 erbringt. Von diesen Gesamtkosten fällt auf die Gemeinde Perwang ein Anteil von 42/98%, das sind ..... S 4.746.736,70 . Um die Regulierung des Berndorferbaches durchführen zu können mußte entlang der Trasse eine Baustraße angelegt werden. Nach Beendigung der Bauarbeiten hätte diese Straße wieder entfernt werden müssen. Aus Kostengründen und aus Gründen einer späteren Bachpflege wurde an die Gemeinde herangetreten, ob sie an der Anlegung eines Wanderweges auf dieser Trasse interessiert sei. An zusätzlichen Kosten sind hiebei die Ausstattung mit Sitzgelegenheiten, die Beschilderung, sowie ein Teil der Grundablöse, erforderlich.
Nachdem die Ausstattung des Wanderweges bereits durchgeführt ist und Kosten in Höhe von ..... S 107.128,03 erbracht hat, ist nurmehr die Grundablöse offen, was voraussichtliche Mittel von ..... S 50.000,-- erfordert. An Förderungsmitteln konnten hiezu bereits Landesbeiträge von ..... S 85.000,-- herangezogen werden.
Die Gesamtbaukosten im Gemeindegebiet von Perwang am Grabensee belaufen sich inclusive der Umgestaltung der Baustraße in einen Wanderweg auf ..... S 4,853.864,73 .
Zur Bedeckung sollen folgende Mittel aufgewendet werden:

Bundeszuschuß	S	1,898.690,70
Landeszuschuß	S	1,898.690,70
Interessentenbeitrag	S	176.457,50
Bankdarlehen	S	100.000,--
Anteilsbetrag o.H.	S	5.025,83
Bedarfszuweisung	S	690.000,--
Landeszuschuß (Wanderweg)	S	85.000,--
Summe:	S	4,853.864,73 .

Baukosten 1976-1979	S	3,403.661,40

Bedeckung:

Interessentenbeitrag	S	170.157,50
Bundeszuschuß	S	1,375.360,--
Landeszuschuß (davon LZ.Wanderweg S 60000,-)..	S	1,435.360,03
Bankdarlehen	S	100.000,--
Anteilsbetrag o.H.	S	2.000,--
Bedarfszuweisung	S	300.000,--
Summe:	S	3,382.877,53
Abgang	S	20.783,87

Baukosten 1980	S	1,071.301,07
(davon Wanderweg S 48.755,86)		
Bedeckung:		
Interessentenbeitrag	S	6.300,--
Bundeszuschuß	S	429.800,--
Landeszuschuß	S	454.800,--
(davon LZ.Wanderweg S 25000,-)		
Summe:	S	890.900,--
Abgang	S	180.401,07
Kosten 1981	S	378.902,26
(davon Wanderweg S 50000,-)		
Bedeckung:		
Anteilsbetrag o.H.	S	1.000,--
Bundeszuschuß	S	93.530,70
Landeszuschuß	S	93.530,70
Bedarfszuweisung	S	150.000,--
Summe:	S	338.061,37
Abgang	S	40.840.89
Bedeckung 1982:		
Anteilsbetrag o.H.	S	2.025,83
Bedarfszuweisung	S	240.000,--
Summe:	S	242.025,83
Überschuß	S	242.025,83 .

Nach eingehender Aussprache wird über Antrag des Bürgermeisters beschlossen. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

Der Finanzierungsplan wird wie dem Gemeinderat vorgelegt beschlossen.

8./ Bau des Güterweges Elexlochen, Wirtschaftswege Hinterbuch und Rödhausen und Straßensanierungen; Änderung des Finanzierungsplanes.

Der Bürgermeister berichtet, daß die Vorhaben Güterweg Elexlochen, Wirtschaftswege Hinterbuch und Rödhausen und Straßensanierungen seitens des Landes aus Verwaltungsgründen zu einem Vorhaben vereint wurden.
Der Finanzierungsplan sieht daher wie folgt aus:

Gesamtkosten:		
Güterweg Elexlochen	S	2,459.883,38
Wi-Weg Hinterbuch	S	652.774,12
Wi-Weg Rödhausen	S	649.664,49
Straßensanierungen	S	216.063,71
Summe:	S	3,978.385,70
Gesamtbedeckung:		
Interessentenbeitrag	S	812.310,95
Bankdarlehen	S	100.000,--
Sonstige Einnahmen	S	1.284,--
Gemeindebeitrag Palting	S	177.812,07
Beitrag Landwirtschaftskammer	S	651.256,97
Bundeszuschuß	S	84.961,17
Landeszuschuß	S	1,212.341,31
Bedarfszuweisung	S	900.000,--
Anteilsbetrag o.H.	S	38.419,23
Summe:	S	3,978.385,70 .

Kosten 1975-1980:				
GW. Elexlochen			S	2,241.322,38
Wi-Weg Hinterbuch			S	652.774,12
Wi-Weg Rödhausen			S	649.664,49
Straßensanierungen			S	108.920,89
		Summe:	S	3,652.681,88
Bedeckung 1975-1980:				
Interessentenbeitrag:				
GW. Elexlochen	S 513.403,20			
Wi-Weg Hinterbuch	S 132.084,--			
Wi-Weg Rödhausen	S 166.823,75	.....	S	812.310,95
Bankdarlehen:				
GW. Elexlochen	S 100.000,--	.....	S	100.000,--
Sonstige Einnahmen:				
GW. Elexlochen	S 1.284,--	.....	S	1.284,--
Gemeindebeitrag Palting:				
GW. Elexlochen	S 100.000,--	.....	S	100.000,--
Beitrag Landwirtschaftskammer:				
Wi-Weg Hinterbuch	S 314.836,93			
Wi-Weg Rödhausen	S 336.420,04	.....	S	651.256.97
Bundeszuschuß:				
GW. Elexlochen	S 69.061,--			
Straßensanierungen ...	S 15.900,17	.....	S	84.961,17
Landeszuschuß:				
GW. Elexlochen	S 1,212.341,31	.....	S	1,212.341,31
Bedarfszuweisung:				
GW. Elexlochen	S 100.000,--	.....	S	100.000,--
		Summe:	S	3,062.154,40
Abgang:			S	590.527,48
Kosten 1981:				
GW. Elexlochen			S	218.561,--
Straßensanierungen			S	107.142,82
		Summe:	S	325.703,82
Bedeckung 1981:				
Anteilsbetrag o.H.:				
Wi-Weg Hinterbuch ....S	6.420,70			
Wi-Weg Rödhausen ..... S	5.853,19			
Straßensanierungen ... S	7.142,82	.....	S	19.416,71
Bedarfszuw-eisung:				
Wi-Weg Hinterbuch .... S	200.000,--			
Wi-Weg Rödhausen ..... S	140.000,--			
Straßensanierungen ... S	60.000,--	.....	S	400.000,--
Gemeindebeitrag Palting:				
GW. Elexlcohen ..... S	77.812,07	.....	S	77.812,07
		Summe:	S	497.228,78
Überschuß			S	171.524,96

Bedeckung 1982:

Anteilsbetrag o.H.:				
GW.Elexlochen	S	5.981,80		
Straßensanierungen	S	13.020,72	..... S	19.002,52
Bedarfszuweisung:				
GW. Elexlochen	S	280.000,--		
Straßensanierungen	S	120.000,--	..... S	400.000,--
			Summe: S	419.002,52
Überschuß			S	419.002,52 .

Zum Vorhaben Güterwegbau Elexlochen ist zu bemerken, daß sich die Kosten um ..... S 118.481,71 infolge des Baues einer Hofzufahrt erhöht haben. Durch die hohe Interessentenleistung hat sich aber die Summe der zu benötigenden Bedarfszuweisungsmittel nicht verändert.

Nach eingehender Aussprache wird über Antrag des Bürgermeisters beschlossen. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

Der Finanzierungsplan wird wie dem Gemeinderat vorgelegt beschlossen.

9./ Vergabe der Amtswohnung im Gemeindeamt mit den Geschäftsräumen der Tankstelle an Heinrich und Philomena Weiß, Perwang.

Der Bürgermeister berichtet, von der Familie Kappacher wurde mitgeteilt, daß sie die Tankstelle aufgeben und auch aus der Gemeindewohnung ausziehen wollen. Das Mietverhältnis mit der Familie Kappacher beschränkt sich daher künftig nur mehr auf die Geschäfts- und Arbeitsräume der Hohlglasveredelung.
Da der Betreiber der Tankstelle, die Fa. Doppler aus Wels, einen neuen Pächter sucht, wurde in dieser Frage mit dem Bürgermeister Kontakt aufgenommen.
In der Zwischenzeit haben die Ehegatten Heinrich und Philomena Weiß dem Bürgermeister erklärt, daß sie an einer Pachtung der Tankstelle interesiert seien, wenn sie auch die Wohnung im Gemeindeamt mieten können.
Da die Familie Kappacher das Mietverhältnis zu lösen gedenkt, liegt mit einer Vermietung an die Familie Weiß kein Hinternis vor. Das Mietverhältnis soll am 1. Juli 1980 beginnen, wobei die Miete derzeit mit S 1000,-- festgelegt werden soll und umfaßt die Wohnräume im 1. Stock des Amtsgebäudes.

Nach eingehender Aussprache wird über Antrag des Bürgermeisters beschlossen. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

Die Amtswohnung im Gemeindeamt wird gemeinsam mit den Geschäftsräumen der Tankstelle an Heinrich und Philomena Weiß um einen Pachtschilling von S 1.000,-- vermietet.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 21.10 Uhr die Sitzung.

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Gemeinderatsmitglieder:

Kunzendorf Stefan